



**Theologische Hochschule
Reutlingen**

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche

Modulhandbuch

für den Studiengang zum Erwerb des Grades

Master of Arts (M.A.) in Theologie

Auf Beschluss des Senats
gültig ab dem Wintersemester 2019/2020

Letzte Bearbeitung: 13.11.2024

Module im Überblick

Fachgebiet	Modul	Studien- semester	SWS	CP	Wertung der Modulnote für die Fachge- bietsnote	Wertung der Fachgebiets- note für die Gesamtnote
Biblische Theologie	Theologie des Alten Testaments	1-2 oder 3-4	6	11	zweifach	einfach
	Theologie des Neuen Testaments	1-2 oder 3-4	6	11	zweifach	
	Biblische Exegese und Hermeneutik	1-2 oder 3-4	4	6	einfach	
Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie	Geschichte und Theologie des Methodismus	1-2 oder 3-4	4	6	einfach	einfach
	Themen der Kirchengeschichte und Ökumenik	1-2 oder 3-4	4	8	zweifach	
	Themen zeitgenössischer Theologie und Philosophie	1 oder 3	4	8	zweifach	
	Systematische Theologie	2 oder 4	4	6	einfach	
Praktische Theologie und Human- wissenschaften	Psychologie und Seelsorge im pastoralen Kontext	1-2 oder 3-4	3	5	zweifach	einfach
	Organisation, Gemeinde und Amt	1-4 oder 2-4	6	7	einfach	
	Erwachsenenbildung	1	2	5	dreifach	
	Verkündigung und Kasuallehre	1-4 oder 3-4	5	11	dreifach	
Interdisziplinäre Theologie und Wahlmodul	Religion und Gesellschaft	1-2 oder 3-4	4	6	halbfach für die drei Fachgebiete	
	Wahlmodul	1-4	9	9	–	
Masterarbeit und Studienschwerpunkt	Studienschwerpunkt	1-4	2	4	einfach	einfach
	Masterarbeit	2-3	1	17	achtfach	

Fachgebiet: Biblische Theologie

Theologie des Alten Testaments						
Fachgebiet: Biblische Theologie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
211	330 h	11 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Theologie des Alten Testaments I		jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Theologie des Alten Testaments II		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Alttestamentliches Seminar		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis zentraler Themen und Probleme alttestamentlicher Theologie • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion klassischer und zeitgenössischer Entwürfe alttestamentlicher Theologie und der Religionsgeschichte Israels • Fähigkeit zur argumentativen Begründung eines eigenen Zugangs zur alttestamentlichen Theologie • vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur exegetisch-theologischen Reflexion eines exemplarischen Themas alttestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen alttestamentlicher Theologie im Gesamtzusammenhang der Theologie und ihrer verschiedenen Disziplinen • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen alttestamentlicher Theologie im Zusammenhang aktueller kirchlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben einer Theologie des Alten Testaments • klassische und neuere Entwürfe alttestamentlicher Theologie und Religionsgeschichte (das Alte Testament in Reformation, Aufklärung, religionsgeschichtlicher Schule und Wort-Gottes-Theologie; religionsgeschichtliche, systematische, kanonische und postmoderne Neuansätze seit G. von Rad) • Themen (Schöpfung, Exodus, Recht, Kult, Prophetie, Weisheit u.a.) und Diskursformen (narrativ, präskriptiv, prophetisch, hymnisch u.a.) alttestamentlicher Theologie in ihrem historischen und kanonischen Zusammenhang und ihrer gegenwärtigen Relevanz • vertiefende Beschäftigung mit einem zentralen Problem alttestamentlicher Theologie, z. B. Schöpfungsglaube, Bundestheologie, Ethik, Fest und Feier (alttestamentliches Seminar) 					
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre und Übungen (Theologie des Alten Testaments I und II) Seminar mit Lektüre und Referaten, tutoriale Begleitung des Referats					
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Hebräisch, Einführung in das Alte Testament und exegetischer Methodik					

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten des Umgangs mit dem Alten Testament (auf Bachelorniveau) auf. Es bietet eine Auseinandersetzung mit zentralen Themen des Alten Testaments und bringt diese mit den anderen theologischen Disziplinen des Masterstudiengangs ins Gespräch.</p>
8	<p>Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) im Alttestamentlichen Seminar Prüfungsleistung: zweistündige Klausur über den Stoff von Theologie des Alten Testaments I und II</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kathrin Liess (MB)</p>
12	<p>Sonstige Informationen –</p>

Theologie des Neuen Testaments						
Fachgebiet: Biblische Theologie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
212	330 h	11 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	Zweijährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Theologie des Neuen Testaments I		jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Theologie des Neuen Testaments II		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Neutestamentliches Seminar		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis zentraler Themen und Probleme neutestamentlicher Theologie • Kenntnis und kritische Reflexion zeitgenössischer Entwürfe neutestamentlicher Theologie • Entwicklung eines eigenständigen Zugangs zu neutestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion zentraler theologischer Inhalte des Neuen Testaments im Gesamtzusammenhang der Theologie und ihrer verschiedenen Disziplinen • vertiefte Kenntnis und exegetisch-theologische Reflexion einer exemplarischen Thematik neutestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen neutestamentlicher Theologie im Zusammenhang aktueller kirchlicher, gesellschaftlicher und humanwissenschaftlicher Herausforderungen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben einer Theologie des Neuen Testaments • Theologie der Jesusüberlieferung, der paulinischen und der johanneischen Schriften in ihrer jeweiligen Eigenart und ihren thematischen Zusammenhängen • Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Entwürfen neutestamentlicher Theologie • vertiefende Beschäftigung mit einem zentralen Thema neutestamentlicher Theologie (neutestamentliches Seminar) 					
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre und Übungen (Theologie des Neuen Testaments I und II) Seminar mit Lektüre und Referaten, tutoriale Begleitung des Referats					
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Griechisch, Einführung in das Neue Testament und exegetischer Methodik					

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten des Umgangs mit dem Neuen Testament (Bachelorniveau) auf. Es bietet eine Auseinandersetzung mit zentralen Themen des Neuen Testaments und bringt diese mit den anderen theologischen Disziplinen des Masterstudiengangs ins Gespräch.</p>
8	<p>Prüfungen</p> <p>Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) im Neutestamentlichen Seminar Prüfungsleistung: zweistündige Klausur über den Stoff von Theologie des Neuen Testaments I und II</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</p> <p>regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</p> <p>Die Note des Moduls Theologie des Neuen Testaments geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Christoph Schluep (MB)</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Biblische Exegese und Hermeneutik					
Fachgebiet: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
213	180 h	6 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	Zweijährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Alt- oder neutestamentliche Exegese	jedes Sem.	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Biblische Hermeneutik	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis der exegetischen und theologischen Eigenarten und Probleme eines biblischen Textkomplexes • Fähigkeit zur Einordnung des exemplarischen Textverständnisses in größere biblisch-theologische Zusammenhänge • Präzisierung und Erweiterung der Fähigkeit zur Interpretation biblischer Texte mit Hilfe verschiedener Methoden und hermeneutischer Zugänge • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion grundlegender Entwürfe biblischer Hermeneutik aus Geschichte und Gegenwart • Fähigkeit zur argumentativen Begründung eines eigenständigen hermeneutischen Zugangs zu biblischen Texten 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese eines ausgewählten alt- oder neutestamentlichen Textkomplexes (z.B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung) • klassische und moderne Probleme und Positionen biblischer Hermeneutik (z.B. rabbinische, altkirchliche, reformatorische, historisch-kritische, kanonische, befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Hermeneutik) 				
5	Lehrformen Vorlesung mit Diskussionen (Exegese) Seminar mit Lektüre und Referaten (Biblische Hermeneutik), tutoriale Begleitung des Referats				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Hebräisch, Griechisch, Einführung in das Alte und Neue Testament und exegetischer Methodik				

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls Das Modul greift auf grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten des Umgangs mit dem Alten und Neuen Testament (auf Bachelorniveau) zurück. Zentrale Themen des Alten und Neuen Testaments werden miteinander und mit den anderen theologischen Disziplinen des Masterstudiengangs ins Gespräch gebracht.</p>
8	<p>Prüfungen Prüfungsleistung: Benotetes Referat (mit Präsentation und/oder Handout) in Biblische Hermeneutik (30.000 Zeichen)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christoph Schluep (MB); Prof. Dr. Kathrin Liess</p>
12	<p>Sonstige Informationen Die alt- oder neutestamentliche Exegese ist eine Wahlpflichtveranstaltung: die Studierenden wählen die oben unter 1 a) genannte Lehrveranstaltung aus dem laufenden Angebot aus. Die Exegese ist auch Element des Moduls Biblische Exegese und Theologie (BA).</p>

Fachgebiet:
Kirchengeschichte,
Systematische Theologie
und Philosophie

Geschichte und Theologie des Methodismus					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
221	180 h	6 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Geschichte des Methodismus	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Methodistische Theologie	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte historische und theologische Kenntnisse im Bereich Methodismus • Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei der eigenständigen Erarbeitung von historischen und theologischen Themen • Fähigkeit zur historischen und theologischen Argumentation 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung historischer und theologischer Kenntnisse im Spezialgebiet Methodismus • Förderung der Fähigkeit, historische und theologische Sachverhalte, Begebenheiten und Abläufe anhand von Quellen zu analysieren, zu interpretieren, in größere historische und konfessionelle Zusammenhänge einzuordnen und darzustellen • Vertiefung der Kenntnisse im Bereich evangelisch-methodistischer Geschichte und Theologie • Vermittlung der Fähigkeit, historisches und theologisches Wissen unter einer neuen Themenstellung zu reflektieren und die eigene kirchliche Tradition kritisch zu hinterfragen • Einübung von schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken (Referate, Quellenarbeit, Präsentation mit Hilfe von Medien) 				
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Kirchengeschichte und Methodismus				
7	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul greift auf grundlegende Kenntnisse der Kirchengeschichte und des Methodismus (auf Bachelorniveau) zurück, vertieft diese und bringt sie mit theologischen und kirchlichen Positionen aus den anderen Modulen des Masterstudiengangs (selbstkritisch) ins Gespräch.				
8	Prüfungen Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (30.000 Zeichen) in Methodistische Theologie				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB); Prof. Dr. Jonathan Reinert
12	Sonstige Informationen –

Themen der Kirchengeschichte und Ökumenik					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
222	240 h	8 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Themen der Kirchengeschichte b) Themen der Ökumenik	Frequenz jedes 2. WS jedes 2. SS	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h 60 h	Credits 5 CP 3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> vertiefte historische und theologische Kenntnisse in jeweils ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei der eigenständigen Erarbeitung von historischen, theologischen und ökumenewissenschaftlichen Themen Fähigkeit zur historischen, theologischen und ökumenewissenschaftlichen Argumentation 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> exemplarische Vertiefung historischer Kenntnisse in relevanten Spezialgebieten innerhalb der Kirchengeschichte und Ökumenik Förderung der Fähigkeit, historische, theologische und ökumenewissenschaftliche Sachverhalte, Begebenheiten und Abläufe anhand von Quellen zu analysieren, zu interpretieren, in größere historische Zusammenhänge einzuordnen und dazustellen Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Geschichte und Theologie des verzweigten Christentums Vermittlung der Fähigkeit, historisches Wissen unter einer neuen Themenstellung zu reflektieren und zu hinterfragen Einübung von schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken (Referate, Quellenarbeit, Präsentation mit Hilfe von Medien) 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Kirchengeschichte				
7	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul bietet vertiefte Einsichten in ausgewählte Themen der Kirchengeschichte und dient damit der Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen theologischen und kirchlichen Fragestellungen in den anderen Modulen des Masterstudiengangs.				

8	Prüfungen Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) oder Hausarbeit (45.000 Zeichen) in Themen der Kirchengeschichte
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jonathan Reinert (MB)
12	Sonstige Informationen –

Themen zeitgenössischer Theologie und Philosophie					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
223	240 h	8 CP	1. oder 3.	zweijährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Themen zeitgenössischer Theologie	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Philosophie	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz in der kritischen Beurteilung eines theologischen Problemfeldes in seiner Relevanz für den Lebensvollzug in der zeitgenössischen interkulturellen Gesellschaft • Kompetenz im Formulieren eines theologischen Standpunktes unter Berücksichtigung des eigenen kulturellen, ethnischen, sozialen und religiösen Kontextes • selbstständige kritische Reflexion der Wahrheitsfrage im Kontext der Gegenwart 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kritische und vergleichende Auseinandersetzung mit verschiedenen Texten zeitgenössischer Theologie und Diskussion über ihre Relevanz für den christlichen Lebensvollzug • Lektüre und Diskussion klassischer philosophischer Texte mit Bedeutung für das Verhältnis von Philosophie und Theologie 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnis in Systematischer Theologie und Philosophie				
7	Verwendbarkeit des Moduls Grundkenntnisse in Systematischer Theologie und Philosophie aufgreifend (auf Bachelorniveau), fördert das Modul durch die Beschäftigung mit zeitgenössischen theologischen und philosophischen Fragestellungen die Auseinandersetzung mit theologischen, kirchlichen und praktisch-theologischen Herausforderungen in den anderen Modulen des Masterstudiengangs				
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) in Philosophie Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) oder Hausarbeit (45.000 Zeichen) in Themen zeitgenössischer Theologie				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB); Prof. Christof Voigt
12	Sonstige Informationen –

Systematische Theologie					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
224	180 h	6 CP	2. oder 4.	zweijährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Dogmatik	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Ethik	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, komplexe theologische und ethische Texte aus verschiedenen Epochen und Traditionen der Theologiegeschichte zu analysieren und miteinander in Verbindung zu bringen • Kompetenz zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit theologischen Texten verschiedener Traditionen • Fähigkeit zur eigenständigen Reflexion eines christlichen Lebensvollzuges unter den sich ständig verändernden gesellschaftlichen Voraussetzungen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Üben eines kritischen und konstruktiven theologischen Erkennens im Zusammenhang mit anderen theologischen und nichttheologischen Disziplinen • vertiefte Beschäftigung mit einer theologischen Tradition, einem theologischen Werk bzw. einem Teilbereich der systematischen Theologie und Arbeiten an der Formulierung einer eigenständigen kritischen Position in Form einer Hausarbeit • Lektüre, Diskussion sowie schriftliche Reflexion über die praktischen Implikationen verschiedener dogmatischer und ethischer Texte für einen gegebenen kulturellen Kontext 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnis verschiedener systematisch-theologischer Modelle und Fähigkeit der Urteilsbildung in einem Teilbereich der systematischen Theologie				
7	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul bietet die Vertiefung der Beschäftigung mit dogmatischen und ethischen Fragestellungen und dient damit der Fähigkeit, komplexe theologische Sachverhalte auch in den anderen Modulen des Masterstudiengangs besser zu verstehen				
8	Prüfungen Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über Themen beider Lehrveranstaltungen				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB)
12	Sonstige Informationen –

Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften

Psychologie und Seelsorge im pastoralen Kontext					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
231	150 h	5 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Pastorale Seelsorgelehre	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Psychopathologie (Blockseminar)	jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in vor allem auf den pastoralen Beruf bezogenen Seelsorgefeldern und deren gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (im Umfeld von Kasualien, Kranken[haus]besuchen, Geburtstagsbesuchen u.a.) • erweiterte seelsorgliche und spirituelle Handlungskompetenz (z.B. Umgang mit Gebet und Bibel in der Seelsorge, Begleitung kranker und sterbender Menschen) • Kenntnisse der Psychopathologie und Psychiatrie • Erwerb diagnostischer Kompetenz und des Gespürs für die eigenen Grenzen im Umgang mit psychisch kranken Menschen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und exemplarische Vertiefung zu seelsorglichen Handlungsfeldern wie Sterbebegleitung, Kranken(-haus)besuche, Geburtstagsbesuche, Begleitung bei Eheproblemen und Ehescheidung etc. • Sozialwissenschaftliche Rahmenbedingungen zu den Themen Altern, Krankheit, Tod, Partnerschaft etc. • begleitete Seelsorgegespräche in Krankenhaus und Altersheim • Grundlagen psychischer Gesundheit und Krankheit und Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen • Einblick in Geschichte und Situation der Psychiatrie (in Deutschland) 				
5	Lehrformen Seminar, Blockseminar, Übung, Gruppenarbeit, Referate der Studierenden, begleitete Seelsorgegespräche in Krankenhaus und Altersheim, tutoriale Begleitung der Referate				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Theorie und Praxis der Seelsorge und Psychologie				

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls Grundkenntnisse in Theorie und Praxis der Seelsorge und Psychologie (auf Bachelorniveau) aufgreifend, hilft das Modul dabei, theologische Einsichten aus anderen Modulen des Masterstudiengangs in die seelsorglich-therapeutische Arbeit mit Menschen einzubeziehen; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen</p>
8	<p>Prüfungen Prüfungsleistung: Paper (30.000 Zeichen) oder 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Pastorale Seelsorgelehre</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Maximilian Bühler (MB); Prof. Dr. Dorothea Hüsson</p>
12	<p>Sonstige Informationen –</p>

Organisation, Gemeinde und Amt					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
232	210 h	7 CP	2. bis 4.	zweijährlich	2 oder 3 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Theologische Kybernetik	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Pastoraltheologie	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	c) Gemeindeentwicklung	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse in theologischer Ekklesiologie, (geistlichem) Gemeindemanagement, kirchlichem Amtsverständnis, Gemeindeaufbau und -entwicklung und den betreffenden human- und sozialwissenschaftlichen Rahmenbedingungen • Auseinandersetzung und kritische Reflexion eigener Vorstellungen vom pastoralen Dienst • bewusster Umgang mit der eigenen Rolle und mit Konflikten in Leitungsprozessen und in der Teamarbeit • Kenntnisse zur Funktion und Arbeitsweise von Organisationen und deren Übertragung in kirchliche Kontexte 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen • Vermittlung von Grundlagen und Modellen der Gemeindeentwicklung • Amtsverständnisse in Geschichte und Gegenwart mit einem Schwerpunkt bei der Evangelisch-methodistischen Kirche; die Rolle des Pastors/der Pastorin in der (post-)modernen Gesellschaft • Anleitung zum Umgang mit Konflikten • Vermittlung von Grundlagen der Organisationspsychologie (verschiedene Organisationstypen, „hard-factors“ und „soft-factors“ erfolgreicher Unternehmensentwicklung, Theorie der Macht, Konfliktmanagement etc.) 				
5	Lehrformen Seminar, Blockseminar, Gruppenarbeit, Übung, Referate, Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, tutoriale Begleitung des Referats				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Ekklesiologie sowie in gemeindebezogenen und pastoralen Arbeitsfeldern. Erfahrungen in der Leitung von (Gemeinde-)Gruppen sind von Vorteil.				

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>In enger Abstimmung mit den Inhalten von Modul 221 (Geschichte und Theologie des Methodismus) werden bedeutende ekklesiologische Ansätze und evangelisch-methodistische Positionen im Blick auf berufliche Herausforderungen des kirchlichen Dienstes durchdacht; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen</p>
8	<p>Prüfungen</p> <p>Prüfungsvorleistung: Lesebericht (15.000 Zeichen) in Gemeindeentwicklung Prüfungsleistung: Paper (30.000 Zeichen) oder 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Theologische Kybernetik</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</p> <p>regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Maximilian Bühler (MB), Prof. Achim Härtner; Lehrbeauftragter: Hans Martin Hoyer, Referent/in aus dem Bereich von Unternehmen und Management</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Erwachsenenbildung					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
233	150 h	5 CP	1.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Erwachsenenbildung	Frequenz jedes WS	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	Credits 5 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz in Theorie und Praxis kirchlicher Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Bibeldidaktik • Reflexion und Anwendung unterschiedlicher didaktisch-methodischer Arbeitsformen in der Erwachsenenbildung • Erfahrung in Erarbeitung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen eines kirchlichen Erwachsenenbildungsprogramms 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kenntnissen zu Lernvoraussetzungen und Lernverhalten in den unterschiedlichen Lebensphasen des Erwachsenenalters • Überblick über unterschiedliche Arbeitszweige und -formen kirchlicher Erwachsenenbildung • Erweiterung bibeldidaktischer und methodischer Kenntnisse für die Arbeit mit Erwachsenen • fachübergreifende Reflexion und Anwendung entwicklungs- und religionspsychologischer Erkenntnisse für die Erarbeitung eines theologischen Themas für eine durchzuführende Erwachsenen-Katechese (Teamarbeit) 				
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Projektarbeit in Gruppen, Referat, tutoriale Begleitung des Referats und der Katechese				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Allgemeiner Pädagogik und Religionspädagogik (v.a. Entwicklungs- und Religionspsychologie, Didaktik und Methodik des Unterrichts)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Aufbauend auf einschlägigen Grundkenntnissen (auf Bachelorniveau), werden insbesondere exegetische und systematisch-theologische Einsichten aus den Modulen des Masterstudiengangs für die Erwachsenenbildung im kirchlichen und außerkirchlichen Kontext fruchtbar gemacht; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen				

8	Prüfungen Prüfungsleistung: gehaltene Katechese (Lehrprobe, Teamteaching) mit schriftlichen Vorarbeiten (30.000 Zeichen je Katechese) und Auswertung in der Semestergruppe
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Achim Härtner (MB)
12	Sonstige Informationen

Verkündigung und Kasuallehre					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
234	330 h	11 CP	1. bis 4. oder 3. bis 4.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Homiletik und Kasuallehre	jedes Sem.	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Spezielle Homiletik	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Rhetorik	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Blockseminar Musik in der Kirche	jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse in der theologischen Begründung und sozialwissenschaftlichen Einordnung des kirchlichen Handelns in Gottesdienst, Kasualien und Predigt Kenntnisse von kommunikationswissenschaftlichen Modellen und deren Umsetzung in der Verkündigung des Evangeliums in Kirche und Gesellschaft erweiterte Kompetenz in praktisch-homiletischer Umsetzung biblischer Texte und religiöser Themen in kirchlichen und außerkirchlichen Kontexten (z.B. besondere Gottesdienste, Kasualien, Massenmedien) Erfahrung in der Ausarbeitung und Durchführung von Predigten und weiteren Verkündigungsbeiträgen in unterschiedlichen Situationen (Teamarbeit möglich) Kenntnisse von Modellen und der Wirkungsgeschichte der Rhetorik (Antike bis Gegenwart) inklusive ihrer gesellschaftlichen Kontexte und ihrer ethischen Implikationen rhetorische Kompetenz in geplanten und spontanen Sprechsituationen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der Predigtlehre Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Liturgik mit Schwerpunkt bei der Kasuallehre interdisziplinäre Reflexion von Kommunikationstheorien hinsichtlich ihrer homiletischen Relevanz und praktischen Umsetzung Reflektieren und Einüben unterschiedlicher Formen der Verkündigung in verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten Vermittlung von Kenntnissen der Allgemeinen und der Angewandten Rhetorik (Prinzipien, Produktionsstadien, Stilformen etc.); Reflexion der Gefahr des Missbrauchs der Rhetorik Einübung rhetorischer Fertigkeiten und deren verantwortungsvoller Gebrauch (Analyse von Aufbau, Stil, Vortrag und Wirkung eigener und bedeutsamer Reden aus Vergangenheit und Gegenwart) 				
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Übung mit Praxisbeispielen und Analyse				

6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse der Gottesdienst- und der Predigtlehre, Erfahrungen in der Predigtpraxis im Rahmen von Gottesdiensten, Grundkenntnisse in den Bereichen Sprecherziehung und Stimmbildung
7	Verwendbarkeit des Moduls Aufbauend auf einschlägigen Grundkenntnissen der Gottesdienst und Predigtlehre (auf Bachelorniveau), werden insbesondere exegetische und systematisch-theologische Einsichten aus den Modulen des Masterstudiengangs für die Verkündigung im kirchlichen und außerkirchlichen Kontext fruchtbar gemacht; diese Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: Präsentation eines Verkündigungsbeitrags mit Auswertung in Spezielle Homiletik Prüfungsleistung: gehaltene Predigt mit schriftlichen Vorarbeiten (45.000 Zeichen, ohne Predigtmanuskript) und Auswertung in Homiletik und Kasuallehre
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Note des Moduls Verkündigung und Kasuallehre geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Achim Härtner (MB); Prof. Dr. Maximilian Bühler; Lehrbeauftragte: Lavinia Keinath
12	Sonstige Informationen –

Interdisziplinäre Theologie und Wahlmodul

Religion und Gesellschaft					
Bereich: Interdisziplinäre Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
241	180 h	6 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Interdisziplinäres Seminar	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Blockseminar Religionssoziologie	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis und Reflexion eines aktuellen theologischen Themas oder Problems von interdisziplinärer Relevanz • Fähigkeit zur Integration biblischer, historischer, systematisch- und praktisch-theologischer Perspektiven; Entdeckung der sachlichen und methodischen Konvergenzen und Divergenzen zwischen den Disziplinen der Theologie und zwischen der Theologie und anderen Wissenschaften • Fähigkeit zur Reflexion und Kommunikation religiöser und theologischer Fragen angesichts aktueller gesellschaftlicher Problemlagen • Fähigkeit zur Reflexion von Funktion und Wandlungsprozessen von Religion und Kirche in der (post-)modernen Gesellschaft 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines zentralen Themas oder Problems der Theologie von interdisziplinärer Relevanz (z.B. Todesstrafe und Tötungsverbot, Was ist Theologie?, Schöpfungsglaube und Naturwissenschaften) • Integration von Perspektiven, Methoden und Forschungsergebnissen verschiedener theologischer und außertheologischer Disziplinen • Entwicklung theologisch begründeter Positionen zu drängenden Zeitproblemen • Einführung in Grundfragen und Ansätze der Religions- und Kirchensoziologie 				
5	Lehrformen Seminar mit begleitender Lektüre und Referaten (Interdisziplinäres Seminar) Blockseminar mit vorbereitender Lektüre (Religionssoziologie)				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in den verschiedenen Disziplinen der Theologie; elementare Vertrautheit mit sozialwissenschaftlichen Methoden				

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul dient in besonderer Weise dazu, Einsichten und Fragestellungen der verschiedenen theologischen Disziplinen des Masterstudiengangs anhand exemplarischer, gesellschaftlich relevanter Themen in eine Gesamtperspektive zusammenzuführen</p>
8	<p>Prüfungen</p> <p>Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) zu einer Fragestellung im Spannungsfeld von Religion und Gesellschaft im Interdisziplinären Seminar</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</p> <p>regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, erfolgreich absolviertes Referat</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnoten</p> <p>Die Note des Moduls Religion und Gesellschaft geht mit halbfacher Wertung in die Noten der Fachgebiete Biblische Theologie, Kirchengeschichte/Systematische Theologie/Philosophie und Praktische Theologie/Humanwissenschaften ein</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Kathrin Liess (MB); alle hauptamtlich Lehrenden im Fachbereich Theologie; Lehrbeauftragte für Religionssoziologie</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Wahlmodul					
Bereich: Interdisziplinäres Seminar, Wahlmodul und Masterarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
242	270 h	9 CP	1. bis 4.	jährlich	je 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ca. 5 Lehrveranstaltungen	Frequenz jedes Sem.	Kontaktzeit 9 SWS / 135 h	Selbststudium 135 h	Credits 9 CP
2	Geplante Gruppengröße 5 bis 10 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis ausgewählter theologischer Inhalte • Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten • Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und die Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen • Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/ oder in angrenzenden Wissenschaften 				
5	Lehrformen Seminare, Lektüreübungen, Vorlesungen				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls Die Auswahlmöglichkeit von Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fachdisziplinen kommt der Zusammenführung der unterschiedlichen theologischen Perspektive zugute (Interdisziplinarität); durch die eigenständige studentische Auswahl aus fakultativen Angeboten kann der Workload in den verschiedenen Semestern auf ein einheitliches Niveau angeglichen werden				
8	Prüfungen keine				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise				
10	Stellenwert der Note für die Bereichsnote - - -				
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

	Prof. Dr. Kathrin Liess (MB); alle hauptamtlich Lehrenden im Fachbereich Theologie, ggfs. auch Lehrbeauftragte
12	Sonstige Informationen Das Wahlmodul enthält Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der drei Fachgebiete Biblische Theologie, Kirchengeschichte/ Systematische Theologie/ Philosophie und Praktische Theologie/ Humanwissenschaften. In jedem Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete angeboten, die für das Wahlmodul gewählt werden können. Es wird darauf geachtet, dass sich zwischen den Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete thematische Zusammenhänge ergeben.

Masterarbeit und Studienschwerpunkt

Masterarbeit und Studienschwerpunkt					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Bearbeitungszeit der Masterarbeit: 6 Monate
250	630 h	21 CP	1. bis 4.	jährlich	
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Mastersozietät	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 (+480) h	1 (+16) CP
	b) Veranstaltung nach Wahl aus dem Studienschwerpunkt	jedes Sem.	2 SWS / 30 h	90 h	2 (+2) CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und schriftliche Bearbeitung eines Themas • Darstellung vertiefter theologischer Kenntnisse und deren Relevanz für die Gegenwart • adäquater Umgang mit wissenschaftlich-theologischer Literatur • analytisches und synthetisches Verstehen • Fähigkeit, einen eigenen wissenschaftlichen Beitrag zu erarbeiten und über dessen Methodik zu reflektieren 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Erarbeitung eines zu vereinbarenden Themas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (auch interdisziplinär) • Vertiefung im kritischen Umgang mit theologischer Fachliteratur • Gegenwartsbezug theologischer Forschung 				
5	Lehrformen Informationsveranstaltung, Sozietät, Tutorium, Selbststudium				
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient der Schwerpunktsetzung und Vertiefung in einem theologischen Bereich und greift Einsichten und Fragestellungen der unterschiedlichen Disziplinen in den Modulen des Masterstudiengangs auf				
8	Prüfungen Prüfungsleistung (16 CP): Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 120.000 Zeichen Prüfungsleistung (2 CP): Paper (30.000 Zeichen) im gewählten Schwerpunktbereich				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ausreichende Leistung in den schriftlichen Arbeiten				

10	<p>Stellenwert der Note für die Gesamtnote Die Note des Schwerpunktpapers geht mit einfacher, die der Masterarbeit mit achtfacher Wertung in die Modulnote ein. Diese geht mit einfacher Wertung in die Gesamtnote ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Achim Härtner (MB); alle hauptamtlich Lehrenden im Fachbereich Theologie</p>
12	<p>Sonstige Informationen Die Masterarbeit in einem Umfang von 120.000 Zeichen ist in dem von dem/der Studierenden gewählten Schwerpunktgebiet oder interdisziplinär unter Berücksichtigung des Schwerpunktgebietes zu schreiben. Die Themenstellung erfolgt frühestens am Ende der Vorlesungszeit des 2. Studiensemesters durch den von dem / der Studierenden gewählten Dozierenden / die von dem / der Studierenden gewählte Dozierende. Der mit der Themenstellung beginnende Bearbeitungszeitraum beträgt sechs Monate. Der / die betreuende Dozierende ist Erstgutachter / Erstgutachterin der Arbeit und bestimmt in Absprache mit der Prüfungskommission einen Zweitgutachter / eine Zweitgutachterin. Im Falle des Nichtbestehens der Masterarbeit ist ein neues Thema zu bearbeiten. Das Paper (30.000 Zeichen) im gewählten Schwerpunktbereich ist spätestens bis zum 15. Juni des letzten Studiensemesters abzugeben.</p>